

## [Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Lasst Thermostaten sprechen! (mit Arnd Zeigler)

Diese Folge wird er präsentiert von, ja, Vodafone seit über 30 Jahren.  
Für dich da.  
Es ist Freitag, der 26. Mai.  
Apokalypse und Filtercafé.  
Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages.  
Mit Mickey Beisenherz.  
Einen wunderschönen Freitagmorgen  
und herzlich willkommen zu Apokalypse  
und Filtercafé aus News on the Ladder.  
Heute blicken wir ein wenig auf die Schlagzeilen  
und Meldungen des Tages.  
Was ist wichtig, was ist von Gesprächswert?  
Worüber lohnt es sich zu reden?  
Es ist schön, dass er mal wieder mitreden darf,  
weil sonst verfolgt er uns meistens in seinem kleinen Duschradio  
der Mann, der verantwortlich zeichnet,  
für Radiosendungen beziehungsweise Podcasts,  
wie zum Beispiel Ballunit Islam für den Podcast.  
Zeigler und Köster oder Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs.  
Jetzt habe ich den Nachnamen schon verraten,  
aber ich glaube, sie wissen, von wem ich rede.  
Guten Morgen, an Zeigler.  
Grüß dich, Mickey.  
Lieber And, du wohnst in Bremen.  
Das ist in vielerlei Hinsicht eine gute Wahl  
und es ist auch deutlich sicherer.  
Ich möchte kurz an dieser Stelle mal auch in meine eigene Nachbarschaft fragen.  
Ich bin gerade in Düsseldorf.  
Wie sieht es in Hamburg aus?  
Steht unser Haus noch?  
Ich zitiere die Bildzeitung.  
Mega Feuer am Michel.  
Gestern Nachmittag zugegen 18 Uhr.  
Da kamen ganz viele WhatsApp-Gänge bei mir ein.  
Von Nachbarn, von Freunden.  
Wie sieht es bei euch aus?  
Es war direkt bei uns um die Ecke.  
Und es ist ein riesiges Feuer.  
Ich zitiere die Bild.  
Eine riesige, pechschwarze, mega Wolke.  
Nebelt dem berühmten Michel und Teile der Innenstadt ein.  
So auch das Haus, in dem ich wohne.  
Wie weit ist das weg?  
Nicht weit.

Ich glaube, 100 Meter.  
Die Frau schickte mir dann.  
Also, Niki, liebe Grüße.  
Wenn du noch existierst, dann ...  
Sie schickte mir Videos.  
Direkt gegenüber, eine Feuerbrunst.  
Und dann zog sie die Kamera auf.  
Und dann siehst du gegenüber andere Nachbarn auf den Balkonen,  
die völlig ungerührt waren und eine geraucht haben.  
Oder gewaibt haben.  
Der Mitteleuropäer ist in der Regel auch sehr entspannt,  
was solche Dinge angeht.  
Sie selber hat das Haus auch nicht verlassen.  
Das Haus ist nebenan in der Wohnung bei einem Brand ein Mann gestorben.  
Der besoffen sich ins Bett gelegt hat und dann ist die Wohnung ausgebrannt.  
Das ist nicht schön, dann da weiter zu wohnen, finde ich.  
Das wird bei euch nicht ganz die Tragweite haben, hoffe ich.  
Nein, das ist richtig.  
Ich fand es nur sehr witzig,  
weil im Grunde das komplette Haus also wurde evakuiert  
bzw. die Nachbarn haben sich selber aus dem Haus begeben.  
Nur meine Frau, die dann mit diversen Nachbarn  
via WhatsApp kommuniziert hat, die alle natürlich gesagt,  
du musst da raus, du musst da raus.  
Die musst ja die Videos machen.  
Ja, die mussten die Videos machen.  
Die hat natürlich gesagt, ich lege mich jetzt erst mal hin,  
bin ein bisschen kaputt, irgendwie vom Fliegen und so.  
Da haben wir die Fenster zugemacht, dann sagte sie aber auch noch,  
irgendwie gefällt es mir.  
Das ist vom Geruch so ein bisschen wie Barbecue  
und bisschen wie der Stinkgestank aus den Straßen,  
wo er im Bohnen aus Eier ist.  
Sie ist ja eine Kosmopolitin.  
Das hat ihr gut gefallen.  
Ich sage ganz ehrlich, ich kenne deine Ernährung.  
Diese Dämpfe werden möglicherweise das Gesundeste sein,  
was du heute noch zu dir genommen hast.  
Also, ich gehe mal davon aus, es ist alles okay.  
Denken wir mal.  
Die Schlagzeile des Tages.  
Scholz fordert Ampelkoalitionäre zur Einigung auf.  
Das berichtet die Augsburger Allgemeine  
im mehr bittert geführten Streit um das geplante Heizungsgesetz.

Hat Bundeskanzler Olaf Scholz einringlich an alle Akteure  
in der Ampelkoalition appelliert, zu einer Einigung zu kommen.  
Ich habe für ihn dieser Frage alle sehr dringend gebeten,  
dass sie in den nächsten Wochen die konkreten Fragen,  
die alle losbar sind, miteinander lösen.  
Das sagte Scholz am Donnerstag bei einer Pressekonferenz  
in Berlin auf eine Journalistenfrage zu dem Thema.  
Mein Eindruck ist, genauso wird es gehen.  
Ich glaube, die erste Überraschung ist, Olaf Scholz  
ist dann wohl doch irgendwie auch noch beteiligt  
an der ganzen Angelegenheit,  
hat man ja zuletzt relativ wenig mitbekommen, oder?  
Ich muss dir ganz ehrlich sagen,  
ich verfolge diese gesamte Thematik mittlerweile  
recht mit einer gewissen Unlust.  
Es ist ein solcher Flächenbrand geworden  
aus Nebenkriegsschauplätzen.  
Es kümmert sich ja eigentlich kaum noch jemand inhaltlich  
um dieses Gesetz.  
Es geht ja nur noch darum, die Bildpost  
mittlerweile fast stündlich, Artikel über Habeck.  
Es geht auch immer um möglichst knallige,  
du hast sicherlich natürlich auch die ...  
Habeck teilt aber.  
Die Energiestasi hast du sicherlich auch schon bewundernd bemerkt.  
Habeck will Energiestasi.  
Ich habe ja gerade den Schlagzeilen überblickt.  
Habeck will Energiestasi,  
ist von gestern aber heute im Stundentakt.  
FDP checkt Habeck, 113 Fragen war vor 9 Stunden,  
vor wenigen Stunden war dann,  
plant den nächsten Heizhammer,  
nur eine Ministerin ist unbeliebt,  
du als Habeck, es ist alles so.  
Und das wirkt so kreuzzugmäßig.  
Dadurch beschäftige ich so gar nicht mehr mit dem Thema an sich.  
Es geht gar nicht mehr um das Heizungsgesetz.  
Das ist die eine Sache, die mich daran stört  
und die andere ist.  
Da haben wir uns auch schon öfter mal drüber auseinandergesetzt.  
Ich finde so typisch an der Diskussion  
über dieses Heizungsgesetz,  
sie trägt so die gleiche Handschrift wie  
all die Empörungswut-Diskussionen

um Themen, wo Menschen sich in irgendeinem Thema,  
das ihr Privatleben betrifft, umstellen sollen.  
Da drehen die durch.  
Es ist egal, ob es das Gendern betrifft  
oder ob man wegen des Klimas auf irgendwas Rücksicht nehmen muss  
oder ob man jetzt mit seinen Heizungen möglicherweise,  
und das ist die gleichen Diskussion,  
die die ältere früher erlebt haben,  
als die Postleitzahlen für umstellig wurden  
oder als das Rosenfand eingeführt wurde.  
Das ist immer die gleiche Geisteshaltung dahinter.  
Ja, also eines würde ich jetzt beispielsweise der FDP,  
aber auch der SPD, die ja auch auf die soziale Frage pocht  
im Zusammenhang mit dem Gebäudeenergiegesetz,  
würde ich den schon lassen, bei der Postleitzahlenumstellung.  
Da ging es natürlich zumindest nicht darum,  
dass das finanziell wirklich was kosten würde.  
Weil die soziale Frage, finde ich grundsätzlich schon richtig,  
dass man die mitdenkt.  
Und die Verunsicherung wird natürlich nicht nur  
dadurch geschürt, dass dieses Gesetz  
bislang relativ schlampig ausgestaltet ist,  
sondern natürlich wird die Verunsicherung auch dadurch gestürt,  
dass du an dauernd solche Meldungen hast,  
eben wie Habex, Heizhammer und die Energiestasi.  
Und dazu dann halt eben auch noch zum Beispiel die CSU,  
die jetzt mit einer sensationell blöden Kampagne um die Ecke kommt.  
Nämlich das Habex jetzt, also der guckt dann in so einer Kachel  
bei Leuten durchs Fenster mit so einer Lesebrille,  
schaut da so kritisch rein.  
Und dann heißt es Schluss mit der Heizungsschnüffelai.  
Also man merkt, die CSU ist im Wahlkampf,  
sonst thermostat kannst du auf Null runterdrehen,  
du hast einen eigenen Intellekt.  
Da geht noch etwas mehr, wie ich feststelle.  
Aber was sagt es denn aus, wenn die FDP relativ großspurig  
113 Fragen ankündigt oder rund 100 Fragen  
und am Ende sind es 77?  
Das klingt wie eine Lebenssächlichkeit und wie Wortklauberei,  
aber es hat ja schon was von, wir grillen den jetzt mal so richtig,  
wir haben rund 100 Fragen und am Ende sind es 77.  
Da klaffen doch Anspruch und Wirklichkeit ein bisschen auseinander.  
Naja, vor allen Dingen deshalb, weil ja am Anfang haben sie ja  
sehr großspurig, also Kubiki, Schäffler und Co,

also die freien Radikalen in der FDP,  
also es ist jetzt auch nicht mehr eine geschlossene Koalition.  
Also du hast einerseits so Leute wie Vogel oder Dürre  
und dann hast du Kubiki und Schäffler  
und die wiederum kündigen an in der Bild,  
wir haben dann noch 101 Fragen an Robert Habeck  
und dann wird man nachgehakt unter anderem Robert Pausch in der Zeit  
und dann stellt man fest, es sind nie Fragen  
beim Wirtschaftsministerium eingegangen.  
Auch nicht die 113 Fragen  
und erst so auf Nachhaken von anderen Blättern,  
dann irgendwann schieben sie so nochmal so 77 Fragen nach  
und die kommen dann aber auch über die sogenannten FDP-Berichterstatter,  
also das sind so Facharbeiter, die sich eh mit dem Thema beschäftigen  
und durchaus ja auch ein paar berechnete Fragen haben,  
also wie zum Beispiel das Einsparpotenzial von Sanierung  
ohne Heizungs austausch oder Biomethane,  
also Dinge, die durchaus berechnete sind.  
Aber dieses großmülig angekündigte JZ-artige,  
I got 99 Questions bei der Wärmepumpe N1,  
das kommt halt eben in dem Fall, also das ist schon interessant  
und das, was du gerade sattest, die Berichterstattung zuvor das von der Bild,  
also gerade Energiestase, ich hatte ja der Bildzeit schon angeboten,  
da gibt es noch andere Sachen, so Thermo, Taliban,  
Fernwärme, Faschisten, Gebäudeenergie, Gestapo,  
Pumpenpatrouille, also da geht ja wirklich noch einiges  
und klar, also dass da die Leute langsam ein bisschen nervös werden,  
wenn man ein bisschen zu sehr,  
und das, ich weiß nicht, wie du das siehst,  
aber jemand wie Habeck lädt natürlich auch ein,  
weil die Fallhöhe so groß ist,  
am Anfang war er ja so der sexy Rhetoriker  
und jetzt, klar, jetzt ist er Sturmreif geschossen  
und Alliteration mit Habeck, also Habecks Heiz, Hammer,  
kommt natürlich auch einfach in einem emotionalisierenden Blatt,  
wie der Bild, besser als alles rund um Clara Geivitz,  
die ja das Bauministerium leitet  
und woher die letzte Idee mit dieser Energiestase,  
ja eigentlich herkam, aber so Geibwitz, Gebäude, Gräuel,  
das funktioniert irgendwie wohl nicht so gut.  
Es ist schon spannend.  
Ich merke aber auch immer bei mir wirklich so eine natürliche,  
oder mittlerweile so eine mechanische Abwehrreaktion,  
sobald ich merke, jemand wird erst so gehypt

und dann so verdammt, das behakt mir immer beides nicht,  
also den Hype habe ich nicht richtig gewollt  
und das jetzt finde ich aber auch albern,  
weil man kann Habeck als Person in seinen politischen Wirken  
natürlich kritisieren, man kann ihn kritisch sehen,  
man kann Dinge benennen, die er hätte anders machen können,  
aber jetzt wird so zu tun, als sei das die größte Null,  
die jemals in der deutschen Politik rumgelaufen ist,  
das haut so vorbei am Kern des Ganzen,  
dass ich sage, da möchte ich nicht dabei sein.  
Ich glaube, da wo die Amplitude nach oben und nach unten  
besonders heftig hin ausschlägt, da ist Skepsis geboren.  
Aber was glaubst du denn?  
Glaubst du nicht auch?  
Also ich frage mich das manchmal, ob das nur deswegen diese Heftigkeit hat,  
weil er eben diese exorbitant hohen Beliebtheitswerte mal hatte?  
Ich glaube, es hat eine ganze Menge damit zu tun,  
plus, dass halt eben dieses Projekt auch wirklich an die Grundfesten geht,  
und zwar nicht nur finanziell, sondern wirklich auch,  
ich meine, das Energie ist alles, nicht nur für die Privathaushalte,  
sondern für die Wirtschaft.  
Und da sind natürlich dann so mehrere Dinge dann halt einfach miteinander verbunden  
und Habeck lädt durch seine extrem hohen Popularitätswerte am Anfang  
auch extrem dazu ein.  
Und jetzt klar, also das ist halt natürlich, der Boulevard ist ja immer,  
wenn er merkt, dass da irgendwo eine Emotion liegt,  
ist er immer auch bereit, das ein oder andere Faktum mal so ein bisschen  
unter den Teppich zu kehren, und das erleben wir jetzt gerade.  
Und er wird ein bisschen dafür bestraft, dass er eben wirklich  
nicht der betonköpfige politiker Prototyp ist,  
den wir früher kennengelernt haben, der Mega-Diplomat,  
an dem nichts hängen bleibt und der immer alles aussitzt,  
und er hat sich auf eine gewisse Weise verletzlich gezeigt und offen  
und hat auf Integration gesetzt oder auf Vermittlung, auf Dialog  
und hat Dinge erklären wollen und das hauen sie ihm jetzt eigentlich um die Ohren,  
was schade ist eigentlich.  
Ist wieder einmal die AfD.  
Der Deutschlandfunk meldet AfD, bleibt weiterhin ohne Vizepräsidenten.  
Posten die AfD-Fraktion im Bundestag ist zum wiederholten Mal  
mit dem Versuch gescheitert, einen Vizepräsidenten-Posten zu erhalten.  
Der AfD-Politiker New York erhielt bei der Wahl in Berlin nur 81 Ja-Stimmen  
und damit zwei Stimmen weniger als die AfD selbst.  
Sitze hat 563 Abgeordnete Stimmen gegen den 62-jährigen 21 Parlamentarier enthielten sich.  
Also seit 2017 ist die AfD ohne eigenen Platz im Parlamentspräsidium.

Jetzt gibt es ja so zwei beliebte Positionen und beide wohnen mir selbst auch inne.  
Auf der einen Seite denke ich mir, Mann ey, sie sind leider demokratisch gewählt.  
Es steht Ihnen zu dieser Vizeposten.  
Jetzt gibt Ihnen den doch einfach damit Ruhe ist, damit auch dieses Gejama aufhört.  
Immer dieses Jahr, wir werden benachteiligt, damit dieses Opfertum aufhört.  
Auf der anderen Seite, in einer Demokratie muss ja jemand den dann auch wählen.  
Und wenn du als Individuum außerhalb der AfD den Typen, die Frau nicht wählen willst,  
dann kann dich auch niemand dazu zwingen.  
Und deshalb verfehlen Sie regelmäßig die ausreichende Zahl der Stimmen.  
Und dann stehen wir jetzt wieder da seit 2017.  
Also erstens bin ich immer wieder erstaunt, wenn so eine neue Meldung kommt,  
weil ich immer dachte, die Stimmen immer nachab.  
Die versuchen das wirklich noch weiterhin.  
Man hat das so weit nach hinten verdrängt.  
Deswegen glaube ich auch, würde ich dir auch widersprechen,  
weil ich glaube, diese Opferrolle taugt da jetzt nicht mehr.  
Ich glaube, das nimmt einfach keiner mehr so ernst eigentlich, die ganze Nummer.  
Und ich finde eigentlich auch eher, dass man dokumentieren muss,  
dass es keine denkbaren Umstände gibt, unter denen es okay ist,  
die AfD in irgendeiner Form hochfähig zu machen.  
Also man muss eigentlich diese in Anführungsstichen branden,  
muss man aufrechterhalten, dass man sagt, nein, gut demokratisch gewählt,  
das ist die eine Hälfte der Medaille, die andere Seite ist aber wirklich,  
dass man eben dann auch die demokratischen Mittel nutzen kann,  
um zu sagen, den Rest verhindern wir jetzt aber.  
Also da verteile ich auch deine Ambivalenz.  
Aber ich würde sagen, das ist schon okay, wenn das so läuft.  
Aber jetzt kommen wir dann, wir steuern ja auf eine Frage zu,  
die in Zukunft natürlich auch nochmal viel größer werden wird.  
Stichwort Landtagswahlen, vor allem im Osten.  
Was machen wir denn beziehungsweise die öffentlich-rechtlichen Fernsehtalkshows?  
Also irgendwann wird ja der Moment kommen,  
wo man AfD-Mitglieder wieder einladen wird, müssen.  
Und dann kommt wieder die Frage, sollte man, darf man,  
was begünstigt man damit, was verhindert man damit,  
wenn man sie nicht einlädt?  
Das ist ja eine beliebte Frage und die wird auch wieder auf uns zukommen.  
Hast du darauf eine Antwort?  
Kannst du dich noch an diese sehr, sehr lange Herr,  
dieses Skandal Late Night Show mit Gottschalke ändern,  
wo er schön über ihn nach Stich und Faden vorgeführt hat?  
So eine Art Talkshow mit einem AfD-Politiker  
ist mir eigentlich nicht in Erinnerung.  
Also dass ein AfD-Mann oder eine AfD-Frau so clever waren,

dass die hinterher aus einer Talkshow gegangen sind  
und du selbst als AfD-Gegner gedacht hast,  
eigentlich ganz viel richtiges dabei gewesen.

Also dieses Format haben sie eigentlich öffentlich noch nicht in Talkshows gezeigt,  
sondern sie sprechen da einfach nur eigentlich die Klientel an diese Solution haben.  
Deswegen glaube ich, ist es natürlich ein demokratisches Gebot,  
sie auch zu Wort kommen zu lassen.

Ich glaube aber nicht, dass sie in der unentschlossenen Bevölkerung viel bewegen,  
weil auch jetzt ist es ja so, die sehr, sehr guten Umfragewerte der AfD  
basieren ja nicht auf wahnsinnig vielen ausgeklügelten Handlungen,  
wo man sagt, da und da und da haben sie einen super Punkt,  
sondern die basieren darauf, dass sie einfach jetzt in letzter Zeit nichts kaputt gemacht haben  
und davon profitieren, dass andere eben die Negativschlagzahlen auf sich ziehen.

Also ich glaube nicht, dass da große Gefahr droht,  
aber behaglich ist es natürlich andersrum auch nicht.

Also ich glaube nur, man wird nicht umhinkommen, sie einzuladen,  
dafür sind sie dann in diversen Regionen Deutschlands zu groß.

Ich glaube, es ist wichtig, dass man, und das habe ich in einer Markus-Lanz-Sendung  
vor ein paar Monaten als Krupala da war, da habe ich das ja positiv erlebt,  
weil man sich sehr sachlich mit seinen Punkten auseinandergesetzt hat,  
ohne Schnappatmung, ohne große Emotionen.

Und das hat mir gut gefallen, weil ich glaube, das Schlimmste, was passieren kann,  
ist in einer solchen Sendung A, dass jemand von der AfD die rhetorische Lufthoheit hat.  
Das ist aber auch oft nicht der Fall.

Aber dass man andererseits eine Konstellation herstellt, in der man Mitleid hat  
mit dem Vertreter der Vertreterin der AfD,  
das ist dann auch kein besonders positiver Effekt.

Werbung.

Mein heutiger Werbepartner ist Bubble.

Wieder mal in einem anderen Land unterwegs  
und plötzlich fällt euch ein, ich spreche die Sprache ja gar nicht,  
das ist natürlich blöd

und da steht man dann wie Le Ox, vom Berge.

Aber man kann da ja Abhilfe schaffen.

Denn mit Bubble, der preisgekrönten Sprachlernapp,  
da kann man sehr, sehr schnell aufholen und richtig Strecke machen  
mit Sprachkursen für 14 Sprachen wie Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch,  
Portugiesisch und Türkisch.

Da holt ihr mächtig auf und könntet in einem anderen Land,  
in eurem Urlaubsland, vielleicht am Ende des Urlaubs schon als,  
naja, fast schon als Nativespeaker durchgehen.

Die Lektion von Bubble behandeln alltagsrelevante Themen  
und enthalten kurze realistische Dialoge,  
so kann man das Gelernte direkt im echten Leben anwenden

und sich gezielt auf zum Beispiel mögliche Situationen oder Begegnungen auf Reisen jetzt im Sommer vorbereiten. Da kann man zum Beispiel was, was ich auf französische Sachen sagen, wie, wo bin ich denn hier, wo komme ich denn mal an einen Platz, wo es nicht 40 Grad sind? Oder ich bin gerade im Wald, der brennt, wie komme ich hier raus? Alle Lerninhalte werden von einem Team aus mehr als 150 SprachexpertInnen erstellt. Die Kurse sind individuell auf die Erstsprache der Lernenden, sowie verschiedener Lernziele beispielsweise für den Beruf oder auch für die Reise ausgerichtet. Und es für jede Sprachlevel verfügt bei die Lektion, dauern circa 15 Minuten und passen wirklich, wirklich in jedem Terminkalender auf dem Weg zur Arbeit, in der Bahn, in der Mittagspause, Flughafen oder Hop-on, Hop-off, Bus, wann und wo, wie oft man lernt. Das entscheidet jeder selbst von Lektionen über Podcasts und Spiele bis hin zum Onlinegruppenunterricht. Man kann aus einer Vielzahl an Lernmethoden wählen. So bleibt das Lernen abwechslungsreich und effektiv. Die App enthält Spracherkennungs-Software, Lernerinnerungen und viele weitere hilfreiche Features. Das ist doch fantastisch. Also bitte, da muss man jetzt zulangen. Vor allen Dingen gibt es ja auch extra für die HörerInnen mit dem Code FilterKaffee. Ja, also F-I-L-T-E-R-K-A-F-F-I-E erhaltet ihr ein Bubble-Jahres-Abo zum Preis. Vor nur sechs Monaten, sechs Monate zahlen ein ganzes Jahr Lernen und wichtig, der Onlinegruppenunterricht ist nicht im Angebot enthalten. Aber dafür vielen anderen tollen Dinge. Ist doch fantastisch. Infos und Code einlösen auf Bubble-B-A-B-B-E-L.com-Slash. FilterKaffee, der Code ist bis zum 31.10.2023 gültig, wie praktisch denn bis genau dahin wolltet ihr ja auch Sommerurlaub machen. Alle Infos findet ihr auch nochmal in den Show-Notes. So was kann man sich nicht ausdenken. Kilishtarolu verklagt Erdogan für Fake-Video. Das berichtet MTV während seines Wahlkampfes, zeigt der türkische Präsident Erdogan mehrfach ein Fake-Video, das seinen Herausforderer Kilishtarolu kompromittierte später, räumt er die Fälschung zwar ein, doch nun verklagt ihn sein Kontrahent auf umgerechnet 46.000 Euro. Das hat dann aber auch nur mehr symbolischen Wert. Das Ganze soll dann auch gespendet werden, dieses Video. Das bringt die Opposition mit kurdischen Kämpfern in Verbindung.

Darin ist zu sehen, wie ein Kommandeur der Arbeiterpartei Kurdistanz, PKK Scheibenbar dazu aufruft, die Opposition zu unterstützen.  
Ja, das ist natürlich so ein bisschen das,  
was wir in vielen Bereichen der Welt erleben,  
dass was gemeinhin unter dem Begriff Trumpismus firmiert  
und ist, glaube ich, nur ein sacher Vorgeschmack auf das,  
was uns in den nächsten Jahren in Sachen Wahlkampf noch alles blühen wird, oder?  
Ja, ich finde, da sind wir dann an einem ganz gefährlichen Punkt eigentlich,  
weil wir natürlich ganz viel über KI reden  
und über Deepfakes und über Dinge, die jetzt einfach technisch möglich sind.  
Und da sind wir natürlich einerseits in einem Punkt, wo man merkt,  
man kann vieles nicht mehr ohne Weiteres glauben.  
Wir wollen ja aber auch nicht diesen ständigen Trends zu Verschwörungstheorien,  
dass man jetzt auch gar nichts mehr glaubt.  
Also man muss ja eigentlich sich das wahnsinnig gut aussuchen  
oder man muss sehr geschult sein mittlerweile, um zu gucken,  
was kann ich eigentlich glauben, was nicht.  
Und da mag ich auch noch nicht dran denken,  
was das für Thüron und Toro öffnet jetzt im Moment,  
weil diese ganze KI-Thematik ist ja erst in den Kinderschuhen.  
Das sind ja erst die Beginne, die wir da wahrnehmen.  
Das heißt, was da alles möglich ist.  
Aber sie wächst sehr schnell.  
Was da alles möglich ist, du hast sicherlich auch schon  
diese unfassbare Flut von Aufnahmen gehört,  
wo plötzlich Paul McCartney und die Songs von Status Quo sind  
oder sowas in der Richtung.  
Das hätte weggehen nicht sein müssen.  
Nein, das klingt immer noch holprig, aber es klingt so, dass du merkst,  
okay, wenn die jetzt aber so schon anfangen,  
wird das irgendwann richtig gut sein.  
Und das ist natürlich bei Wahlkampf Videofakes,  
die denkbar sind und die technisch möglich sind,  
mag man gar nicht drüber nachdenken.  
Also ich glaube tatsächlich, dass Medienkompetenz  
ein ganz hohes Gut ist,  
was wir sehr, sehr schärfen und schulen müssen.  
Bei uns allen, bei dir, bei mir,  
bei unseren Kindern überall.  
Also ich glaube, das wird ein ganz wichtiges Gut  
bei Nachrichten einschätzen zu können,  
wie man an Nachrichten rangeht.  
Du darfst es nicht mit allzu viel Zweifeln machen,  
aber du auch eben auch nicht mit allzu großer Gutgläubigkeit.

Ja, genau.  
Also Medienkompetenz ist ja nicht nur das,  
was man als Schulfach fordert,  
sondern das ist natürlich auch für Erwachsene dringend geboten.  
Und wir merken ja gerade auch dieser Tage,  
dieser, sagen wir mal,  
in einer gewissen, nicht nur Überreiz,  
sondern auch Überheiztheit,  
dass die Leute natürlich auch sehr schnell  
ihrer unmittelbaren Emotionen nachgeben  
und sich entsprechend äußern und verhalten.  
Also da eine kritische Überprüfung dessen,  
was man da gerade gelesen oder gehört hat,  
findet ja nicht statt, wenn du dir dann vorstellst.  
Du hast jetzt irgendwie im Jahr 2025 im September,  
hast du einen Wahltermin  
und an einem 20. September 2025  
kursiert plötzlich ein Video,  
wo, keine Ahnung, jetzt sagen wir mal,  
Robert Habeck mit so ein paar Wärmepumpen Ninjas  
bei irgendeinem, die Gasheizung rausholt,  
gewaltsam.  
Und wenn das aufgeklärt ist,  
da hat aber der ein oder andere schon seinen Kreuz gemacht.  
Und das hat natürlich, je nachdem,  
wie so was gesetzt ist,  
wird es in Zukunft, glaube ich,  
direkten Einfluss auf das Wahlverhalten haben.  
Noch mehr, als es jetzt schon der Fall ist.  
Deswegen ist eben umso wichtiger,  
dass man substanziell Inhalte vermitteln kann.  
Dass es eben vielleicht wieder ein bisschen weggeht  
von diesem sehr amerikanisierten, plakativen Wahlkampf,  
wo es nur um Slogans und um PR geht  
und um Marketing,  
dass man sich wieder wirklich mehr auf Inhalte beschränken muss.  
Das ist eine Umkehr,  
jetzt zwingend notwendig,  
um nicht auf ein solches Glatteis zu geraten,  
was Informationschaos angeht.  
Das wäre wirklich, glaube ich,  
sehr, sehr wichtig.  
Das hat mich traurig gemacht.  
Simply the very best

einer der vielen Nachrufe  
in der tagewaltig unbezwingbar  
kraftvoll und zugleich charmant.  
Tina Turner, Pop-Titanin,  
spätestens seit den 80er Jahren,  
ist mit 83 Jahren gestorben.  
Und am Abend mit Oliver Pollack  
in Hamburg auf der Bühne und irgendeinem jemand  
sagte es dann aus dem Publikum,  
Tina Turner ist gestorben.  
Das hat mich wirklich in dem Moment  
unmittelbar sehr traurig gemacht.  
Wissen, dass sie ja natürlich 83 Jahre alt gewesen ist  
und körperlich nicht besonders gut beieinander.  
Und dennoch  
ist es so ein Moment gewesen, wo du merkst,  
ach guck mal, selbst die vermeintlich  
unsterblichen, überlebensgroßen Figuren,  
wie die oft gefeierte  
und immer wieder gern parodierte Tina Turner.  
So bekam ich in den 80er Jahren aus,  
ohne dass irgendein  
Jürgen Tina Turner geben musste.  
Ja, beeindruckende Frau  
gibt tolle Dokumentationen,  
tolle Texte  
über Tina Turner.  
Also eine Frau, die es wirklich  
mit einer unglaublichen Kraft  
aus mehreren problematischen Verhältnissen rausgeschafft hat.  
Als ich die Meldung gehört habe,  
ist mir auch gefallen, dass sie eigentlich  
schon eine seltsame Rolle gespielt hat.  
Weil wir eigentlich  
bis auf Leute, die schon sehr alt sind,  
sie nicht als junge Frau jemals wahrgenommen haben,  
aber auch nicht als Kreisin.  
Sie war immer Tina Turner.  
Vor 30 Jahren sah sie genauso aus wie vor 5 Jahren.  
Wir sind beide  
sehr musikbegeistert,  
wie es dir geht.  
Ich finde, wenn man so besten Listen sieht von ihren Hits,  
dann sind unglückseligerweise

für sie die Songs, die mich am meisten berühren,  
die ganz alten Songs. Sie sind auch mit ihrem  
Arschloch Ehemann Eich aufgenommen hat.  
Das sind Sachen, die mich mehr begeistern  
als ihre späteren Comeback-Sachen.  
Das war dann alles mehr so Wetten das Musik,  
was sie dann später gemacht hat.  
Wobei ich mich erinnere, was ich toll fand,  
war, sie hat ja so ein Private-Dance,  
da war ja so ein großes Comeback-Album.  
Und da war die erste Single,  
Let's Stay Together und die Musik war von Heaven 17.  
Das waren die Leute von Heaven 17, die sehr verehrt.  
Das waren die ganz komischen Mischungen eigentlich.  
Tina Turner mit Heaven 17 zusammen.  
Was ja dann heute eigentlich  
erst noch bekannt geworden ist,  
sind halt die Umstände, die ihres Todes,  
die vertragisch sind, weil sie ja  
von ihrem Mann eine Spenderniere bekommen  
hat, die sie bekommen musste, weil sie  
selbst eigentlich Medikamente abgesetzt hat,  
weil sie es alles so homöopathisch lösen wollte.  
Damit hat sie ihre Nieren kaputt gemacht.  
Und dann hat sie noch Darmkrebs gekriegt.  
Also das ist alles echt nicht schön.  
Wahnsinn. Ja, ja.  
Ja, ihre Lebensgeschichte ist wirklich beeindruckend,  
weil sie schon aus eigentlich, ich glaube,  
sehr kirchlich geprägten Haushalt kamen  
und war ein ungeliebtes Kind.  
Das war schon ein problematisches Elternhaus,  
wo die Musik entfliegen ist.  
Wahrscheinlich auch über die Hochzeit mit Ike Turner,  
der dann wiederum gewalttätig gewesen ist  
auf die übelste Art und Weise.  
Und dann ist sie diesem Mann entkommen  
und hat dann in den 80ern ja  
dieses spektakuläre Kambett gehabt mit Songs,  
die sie gar nicht erst singen wollte.  
Also unter anderem What's Love Got To Do With It.  
Das war eine Nummer, von der sie nun  
wirklich gar nicht überzeugt war,  
weil diesem Song ja auch so ein bisschen die Power

ihrer früheren Werke fehlte.  
Und dann wurde sie diese Tina Turner,  
natürlich auch irgendwie doch schon alte,  
aber dann doch überraschend kraftvolle Frau.  
Also spektakuläre Karriere.  
Ich musste nur sehr schmunzeln,  
weil du kennst das ja auch,  
wenn eine prominente Person stirbt,  
dann schmücken sich natürlich viele andere Prominente  
gerne mit Fotos mit ihr.  
Thomas Gottschalk hat, glaube ich,  
also sein komplettes Fotoalbum geöffnet.  
Hier, My Lover, ich hab sie in Deutschland.  
Großgewar die Tina.  
Und sehr schön auch Markus Söder,  
der da natürlich auch postete.  
Tina Turner bedeutet mir auch viel.  
Ich höre sie immer noch gerne.  
Und dann schrieb er noch Simply The Best.  
Und dann fiel mir wieder ein,  
wie Edmund Stäuber sich damals  
bei einer Wahlkampfveranstaltung  
in der Düsseldorfer Rheinhalle zu den Klängen  
von Simply The Best beim Gang  
die Treppe hoch auf die Bühne,  
auf die Schnauze gelegt hat.  
Das war mein Tina Turner Moment  
im Zusammenhang mit der CSU.  
Düsseldorfer Rheinhalle, toll.  
Also Simply The Best.  
Das war eine Dauer von David Bowie,  
der ein Duett gesungen hat mit Tina Turner zusammen.  
Eine ganz merkwürdige David Bowie-Zeit,  
wo er seine Bad Hair hier hatte.  
Und ein völlig zusammengestoppeltes Album  
namens Tonight, was bis heute  
als ziemlich sein schlechtestes geht.  
Und da ist es Duett drauf.  
Da ist dann Tina Turner endgültig in mein Leben getreten,  
weil ich das natürlich als David Bowie-Fan  
trotzdem haben wollte und auch gehört habe.  
Aber ich finde, Nat Busch City Limits zum Beispiel  
ist nach wie vor so ein Über-Song,  
wenn du den irgendwo hörst.

Das funktioniert immer.

Ja, das ist sie jetzt.

Die Wende.

Wegen neuer Sommersblitzabschied nahezu sicher.

Das berichtet TeeOnline.de.

Der Abgang von Tolter Jan Sommer vom FC Bayern wird immer wahrscheinlicher.

Der für den verletzten Kapitän Manuel Neuer

in der Winterpause verpflichtete Schweizer

wird laut Kicker nahezu sicher

den Verein nach nur einem halben Jahr

wieder verlassen.

Also Manuel Neuer soll dann wohl wieder zurück sein.

Das heißt dann für Jan Sommer,

das war es.

Ich weiß nicht, wie du diese halbe Saison

von Jan Sommer beim FC Bayern verfolgt hast.

Wenn ich mich recht erinnere,

dann ist Jan Sommer mit 1,83 m

zum FC Bayern gewechselt.

Er verlässt den Verein jetzt mit 1,12 m.

Er könnte jetzt diesen Zwerg bei Game of Thrones spielen, problemlos.

Die Berichterstattung war ja von Woche zu Woche,

hätte Neuer, also der sehr große Neuer, den gehalten.

Jan Sommer wurde von Woche zu Woche immer kleiner.

Ich finde es merkwürdig,

wie die Bayern es geschafft haben

und auch wirklich auch Harnbüchende in Rückrunde.

Auch Jan Sommer so klein zu kriegen

und so kaputt zu kriegen.

Weil er war, auch wenn er aus deiner Sicht

bei der falschen Borussia gespielt hat,

er war für mich über Jahre mit der beste Bundesliga-Tour.

Er war eigentlich auf einem Level mit Manuel Neuer

und hatte was völlig Unantastbares für mich.

Dass er da so wenig funktioniert,

hätte ich mir vorhin überhaupt nicht vorstellen können.

Es ist aber auch nur

ein weiterer Mosaikstein eines halben Jahres,

wo man eigentlich schon

ein wenig fasziniert,

aber es ist also sehr erstaunenszugugt,

wie viel bei den Bayern nicht funktioniert.

Das haben wir ja alle in unserem Leben,  
das letzte Mal war das als Sören-Lerby-Trainer war.  
Da waren sie ähnlich isolant drauf.  
92, glaube ich.  
Aber tatsächlich ist das so,  
dass da so viele Sachen nicht funktionieren,  
die du was für einen merkwürdig hilflosem Bild  
Thomas Tuchel abgibt jetzt oft.  
Der hat noch heftiger geschrumpft als Sommer  
bei diesem Verein.  
Der sich nach vielen Spielen hinstellt  
und sagte, ja, habe ich nicht kommen sehen.  
Das ist ein versiebare Vakuum  
in der Führungsmannschaft der Bayern,  
wo du vor Jahren schon gedacht hast,  
wenn die mal alle aufhören rum in die Gehöhne,  
dann wird es aber schwierig bei den Bayern.  
Und jetzt hast du genau dieses Jahr  
und dann hast du so völlig unverständliche Sachen,  
wie dass die Robert Lewandowski verlieren  
und denken, das können sie mit Schuppo-Moteen  
locker auffangen  
und können mit dem die Champions League gewinnen.  
Ja, aber ein Ding ins Haarland war doch so teuer.  
Ja, stimmt.  
Und sonst war ja keiner auf dem Markt.  
Das war schon erstaunlich.  
Aber weißt du, was mich sehr beschäftigt,  
ist, dass du in diesen Tagen,  
wo jetzt dich vorsichtig abzeih,  
ich würde dir das wünschen,  
dass du jetzt mal endlich wieder eine Meisterschaft feiern kannst  
mit deinem Verein.  
Wenn wir davon ausgehen, dass es auch so passieren wird,  
merkst du wirklich,  
wie in was für einer schwierigen Situation du als Bayern-Fan jetzt bist,  
weil du das ja überhaupt nicht mehr gewohnt bist,  
dass du mal irgendwo nicht gewinnst.  
Und du merkst, dass viele wirklich in so einer Krise sind,  
weil sie irgendwie merken,  
weil viele würde sich das mal wünschen,  
mal zweiter zu werden.  
Viele Bayern-Fans wünschen den Dortmund,  
und dann ja, ich habe ja auch schon diverse WhatsApp gekriegt,

so nach dem Motto, jetzt seid ihr mal dran,  
wir gönnen es euch.  
Wo ich dann auch manchmal schon denke, wisst ihr was,  
schiebt euch mal eure Gönnerhaftigkeit sonst wohin.  
Ich will schon auch, dass es weh tut.  
Und es tut den ja vielen Fans gar nicht mehr weh,  
weil die denken, das ist so wie,  
wenn so superreiche  
plötzlich dann irgendwie mal so ein Urlaub in der Uckermark machen,  
um sich wieder zu spüren.  
Und das ist so schwierig,  
weil man sich auch immer mit Bayern-Fans  
sich auseinandersetzen,  
weil du natürlich immer in die Gefahr gerätst,  
dass das als Bayern-Hassertum und Missgunst  
und sonst was,  
und du bist ja nur neidisch.  
Aber es ist so,  
dass du als völlig unbelasteter Fußballfan,  
der ja wirklich immer in die Gefahr gerätst,  
dass das als Bayern-Hassertum und Missgunst,  
und sonst was,  
und du bist ja nur neidisch.  
Aber es ist so,  
dass du ein völlig unbelasteter Fußballfan,  
der ja wünschen musst,  
dass mal jemand anderes Meister wird,  
weil dein Fußball ja sonst nicht funktioniert.  
Ich weiß immer gern darauf hin,  
das wirst du auch noch wissen,  
als wir beide Teenager waren,  
also du etwas nach mir,  
da wurde noch getippt, wer wird deutscher Meister.  
Das machst du ja nicht mehr, weil es ein Sort ist.  
Das ist alles,  
das ist uns absolut abhandengekommen,  
das ganze Liegensystem  
ist in Deutschland ja nicht mehr funktionabel.  
Aber es ist so,  
dass es auch immer ein bisschen  
mit der individuellen Misswirtschaft  
der Vereine zu tun, ja klar.  
Aber klar,  
also Diversität,

also so eine gewisse Form der Biodiversität,  
gibt es jetzt an der Spitze der Bundesliga nicht,  
es sei denn man freut sich schon darauf,  
dass Leipzig jetzt mittelbar ins Geschehen  
da oben eingreift.

Ja gut, okay, dann schon.

Aber es ist tatsächlich so,  
in meinen ersten vier Jahren als Fußballfan  
gab es vier verschiedene deutsche Meister.  
Das kannst du heute kein jungen Menschen mehr vermitteln.

Ja.

Und deswegen habe ich auch dieses große,  
es wird wahrscheinlich zu weit führen,  
das jetzt noch mal zu vertiefen,  
dieses Investorenthema, also mit Faszinationen  
auch gesehen, weil sie eigentlich ja  
offenbar durch das Installieren eines großen Investors  
erzeugen wollten,

dass das alles noch mehr festbetoniert wird.

Weil das ist ja eine Entscheidung gewesen,  
die wäre ja nicht Darmstadt 98 oder Heidenheim  
zugute gekommen oder Bochum,

aber es ist getackert,

dass Borussia Dortmund und Bayern München  
weiterhin, oder was ist weiterhin,

dass sie etwas näher an die ganz großen Ligen  
ranrücken. Faszinierend ist auch,

dass ausgerechnet die Fans dieser beiden Vereine  
eigentlich am lautesten Protest geübt haben.

Ja.

Und was eben auch interessant ist,

ist, dass wir über viele Jahre,

als die Premier League so weit entalschienen,  
darüber geredet haben, wie absurd und obscene  
das ist, was da an Geld fließt.

Und jetzt wird so durch die Hütte gesagt,  
wir werden Deutschland auch mal schön.

Und ich bin mir noch nicht ganz sicher,  
ob es was ist, was man bejubeln kann,  
dass dieser Deal jetzt nicht zustande gekommen ist.

Aber ich glaube, es ist erstmal nicht ganz  
verkehrt, weil es ist ähnlich wie in der Politik,  
dass auch da in meinen Augen nicht genug erklärt  
worden ist und was es überhaupt geht.

Also da sollte was durchgepaukt werden  
und eigentlich wissen viele gar nicht mit  
welchen Konsequenzen und welchen Feinheiten  
das Ganze verstanden gehen sollte.  
Das ist absolut korrekt, das muss ich natürlich  
mir von den Fußballexperten noch den Tipp abholen.  
Und am letzten Spieltag, was ist dein Gefühl?  
Denn mehr ist ja kaum drin.  
Das Tolle ist ja, und auch da wieder  
ein kleiner Punkt der Kritik,  
wir haben ja dann endlich einen Spieltag,  
wo alle Spiele gleichzeitig sind.  
Das hätten wir uns ja letzte Woche schon gewünscht.  
Aber das Tolle, das Faszinierende ist ja,  
dass diese letzten Spieltag so eine Dynamik entwickeln,  
dass du nicht genau weißt, was passiert,  
wenn der eine Verein früh in Rückstand gerät  
oder früh in Führung. Aber ich würde gefühlt sagen,  
die Bayern werden wahrscheinlich in Köln gewinnen,  
wobei ganz sicher ist das nicht.  
Ich glaube, man gegen Mainz sehr, sehr, sehr sicher gewinnen.  
Also, dass die wirklich bei Halbzeit 2.0 führen,  
am Ende 4.0 gewinnen oder so.  
Und die Bayern in Köln Arkt zu kämpfen haben  
und am Ende den BVB gratulieren müssen.  
Ich hatte übrigens vor, mich noch akkreditieren zu lassen,  
schnell für die mögliche Meisterfeier der Dortmund.  
Das wird aber nicht mehr klappen, so kurzfristig.  
Aber ich würde da total gerne rumlaufen,  
und die dann wahrscheinlich schon sehr alkoholisierten Spieler,  
alle fragen, ob sie einen Mentalitätsproblem haben.  
Das hat sich ja wie ein Roter Fahr durch die Saison gezogen.  
Es war immer irgendwas, was sich funktionierte,  
was das Mentalitätsproblem beim BVB.  
Aber das scheint offenbar jetzt im Griff.  
Ich glaube auch. Möchtest du Stevie Nicks  
noch irgendwas zum 75. Geburtstag zuwerfen?  
Also was Legales nach Möglichkeit.  
Man glänzt sich ja immer gern mit Halbwissen bei Stevie Nicks,  
finde ich faszinierend, dass sie offenbar mal so viel geguckt hat,  
dass sie nur noch ein großes Nasenloch hatte  
und nicht mehr zwei kleine.  
Und das hat sie offenbar auch hinter sich gebracht,  
so ähnlich wie die Dortmund oder ihr Mentalitätsproblem.

## [Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Lasst Thermostaten sprechen! (mit Arnd Zeigler)

Insofern, alles Gute.

Aber mit Stevie Nicks verbindet man eigentlich nur mit den Fleetwood Mac-Hits, wo sie die Stimme geliehen hat sozusagen.

Ja.

Unser Solo-Karriere hat mich eigentlich, ehrlich gesagt, nie so berührt.

Ja, geht mir ähnlich vorbei.

Ich glaube, wie heißt er, Age of 17 war ja dann sogar noch...

Stand back war mein Hit von ihr auch.

Ja, genau, genau, genau.

Sehr gut, stimmt.

Exakt und natürlich eine fantastische Stimme,  
die unter anderem gerade den recht aktuellen Song  
Oil von den Gorillaz veredelt.

Den wirst du als Musikliebhaber kennen.

Ich bin kein Riesenfan von Gorillaz, aber die Nummer ist toll.

In dem Moment, wo sie die zweite Stimme singt,  
hebt der Song dermaßen ab.

Ich bin wirklich absolut beseelt.

Ganz toll, lohnt sich sehr.

Im Übrigen war Rumors von Fleetwood Mac,  
eines meiner ersten selbstgekauften Alben,  
wo ich heute noch, also das ist eines der Alben,  
die mich durch mein Leben begleiten.

Und ich weiß, dass du in irgendeiner Podcast-Folge mal  
diese sehr bizarre Geschichte in diesem Album erzählt hast,  
die wir vielleicht in kurzen, in groben Zügen,  
wo quasi alle miteinander gerade frisch getrennt waren  
und überkreuzen miteinander mit dem anderen,  
was angefangen haben.

Ich bin wirklich voll von enttäuschter Liebe,  
von Hass und aber auch Liebesliedern.

Und das ist eine ganz merkwürdige Mischung.

Das macht das Album so faszinierend.

Wir beschließen es an dieser Stelle.

Besser kann man ja nicht enden.

Und ich möchte mich ganz herzlich bei dir bedanken,

Arndt. Und möchte an dieser Stelle natürlich  
verweisen auf Zeigler und Köster.

Ball, you need is love.

Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs.

Lieber Arndt, du, Philipp Köster und all die vielen Menschen,  
die bei dir in deinen Shows auftauchen,  
die beschere mir regelmäßig  
eine sehr, sehr viele schöne Stunde

**[Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Lasst Thermostaten sprechen! (mit Arnd Zeigler)**

innerhalb der Woche. Vielen Dank dafür.  
Und ich wünsche uns allen einen schönen letzten Spieltag.  
Möge er so ausgehen, wie wir uns das alle denken.  
Also, Arndt, mach's gut.  
Bis zum nächsten Mal.  
Ciao, ciao.  
Ton und Schnitt, Nicky Franking.  
Neue Episoden gibt es immer Montags,  
Mittwochs, Freitags und Samstags.  
Überall, wo es Podcasts gibt.  
Stimme der Vernunft  
und unerreichgute Sprecherin der Rubriken  
Bettina Rust.